

# Jetzt wird's bunt!

Für Ihren schnellen und reibungslosen Start in die Naturgärtnerei schenken wir Ihnen diese Blumensamen. Gestalten Sie damit eine bunte Lebensinsel in Ihrem Garten. Als Belohnung winken zahlreiche Besuche von Schmetterlingen und Wildbienen.

Sie haben noch Fragen zum naturnahen Gärtnern? Dann hilft Ihnen unsere Projekt-Webseite weiter: [www.bluehendegaerten.de](http://www.bluehendegaerten.de)  
Begleiten Sie uns auf einem Videorundgang durch einen naturnahen Garten unter [www.NABU-BW.de/gartentipps](http://www.NABU-BW.de/gartentipps). Dabei geben wir zehn Tipps, wie sich Tiere und Pflanzen in jedem Garten wohlfühlen.

 [facebook.com/NABU.BW](https://facebook.com/NABU.BW)  
 [twitter.com/Naturschutzbund](https://twitter.com/Naturschutzbund)

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. In Baden-Württemberg ist er mit über 113.000 Mitgliedern und rund 250 NABU-Gruppen vor Ort der mitgliederstärkste Naturschutzverband. Mehr: [www.NABU-BW.de/video](http://www.NABU-BW.de/video)

## Impressum

© 2020, 3. Auflage 04/2020  
NABU (Naturschutzbund Deutschland)  
Landesverband Baden-Württemberg e. V.  
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart  
Tel. 0711.966 72-0, Fax -33  
[NABU@NABU-BW.de](mailto:NABU@NABU-BW.de), [www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de)

Fotos: C. Kasulke (Erdhummel), J. Kube (Kohlweißling),  
© iStockphoto.com / emer1940 (Blumenwiese),  
C. Kuchem (Gartenarbeit)  
Text: Hannes Huber Kommunikation  
Konzept und Design: Sabine Schneider, Stuttgart  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

## So geht es nachhaltig!

Damit die Natur auch langfristig profitiert, ist es wichtig, neben solchen Samenmischungen auch andere mehrjährig blühende Pflanzen, wie heimische Stauden, zu pflanzen. Achten Sie beim Kauf auf Arten aus nachhaltiger Erzeugung und gebietsheimischer Herkunft. Tipps unter: [www.bluehendegaerten.de](http://www.bluehendegaerten.de)



Das Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ wird gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



.....  
Zehn einfache  
Praxis-Tipps  
fürs naturnahe  
Gärtnern  
.....

# Blühende Gärten

– damit es summt  
und brummt!

# Blühende Gärten – für Mensch und Natur

Sie möchten selbst etwas gegen das Insektensterben und den Rückgang der biologischen Vielfalt tun?

Dann haben wir eine gute Nachricht für Sie: Oft braucht man dafür gar nicht viel. Um Sie zu unterstützen, haben wir vom NABU das Projekt „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ gestartet. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie Ihren Garten so gestalten, dass Sie sich dort genauso wohlfühlen wie Tagpfauenauge, Zaunkönig und Erdhummel.

Machen Sie mit, denn ein naturnaher Garten ...

... ist bunt und einfach wunderschön.  
... riecht nach Urlaub und Entspannung.  
... bereitet Freude.  
... steckt voller Leben.

## Wir helfen!

Einfache Anregungen und umfangreiche Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.bluehendegaerten.de](http://www.bluehendegaerten.de)

Weitere Tipps für mehr Vielfalt im Garten verrät unser Video: [www.NABU-BW.de/gartentipps](http://www.NABU-BW.de/gartentipps)

## Wunschzettel

Zehn Dinge, die sich Schmetterlinge, Fledermäuse und Gartenvögel wünschen – und die auch uns Menschen gut tun:

### Heimische Wildpflanzen statt Exoten

Pflanzen Sie heimische Stauden, denn sie machen Schmetterlinge und Bienen satt. Vermeiden Sie Zuchtformen mit gefüllten Blüten und achten Sie darauf, dass das ganze Jahr über etwas blüht.

### Heimische Gehölze mit Früchten

Weißdorn, Kornelkirsche und Holunder bieten Nahrung für Tiere und Platz für Vogelnester. Mit Thuja, Kirschlorbeer und Bambus können heimische Tiere nichts anfangen.

### Bunte Blumenwiese statt sterilem Rasen

Verwandeln Sie zumindest einen Teil des Rasens in ein Blütenmeer. Wie das geht, zeigt unser Video: [www.NABU-BW.de/blumenwiese](http://www.NABU-BW.de/blumenwiese)

### Wilde Ecke

Gönnen Sie Brennnesseln, Karden und Disteln ein Plätzchen. Schmetterlinge und Bienen werden es Ihnen danken.

### Kein Gift

Chemisch-synthetische Spritzmittel vernichten Leben, statt es zu bewahren. Setzen Sie auf Nützlinge, biologische Mittel und geeignete Pflege.



### Torffreie Erde

Torfabbau zerstört Moore und schadet dem Klima. Verbessern Sie den Boden lieber mit Kompost, Gründüngung und Pflanzenjauchen.

### Laub-, Holz- oder Steinhaufen

Bieten Sie Verstecke an und sorgen Sie für kleinräumige Abwechslung.

### Wasser

Selbst am kleinsten Wasserloch tummelt sich das Leben. Mit einer Wasserstelle im Garten helfen Sie Insekten, Vögeln und Säugetieren.

### Quartiere für Groß und Klein

Nistkästen für Vögel, Insektenhotels und Kästen für Fledermäuse – schaffen Sie Wohnraum für Tiere.

### Ordnungsdrang zügeln

Lassen Sie auch mal alle Fünfe gerade sein, ein wenig Laub herumliegen und verblühte Samenstände über den Winter stehen.

